



14.10.2021, 18 Uhr - Insiderführung durch die Intervention (in der Dauerausstellung)

Caro Bräuer (Referentin Fotografische Sammlung/Elternzeitvertretung für Lucia Halder)

Rautenstrauch-Joests Katze. Das Kratzen an der Black Box kolonialer Fotografien“ im Rahmen von Artist Meets Archive #2.

Ein Rumoren entweicht aus Holzkisten, die den Eindruck eines Depots erwecken. Tritt man in physischen Kontakt mit ihnen, sind Stimmen zu hören. Sie erzählen von Umgangsmöglichkeiten mit dem Historischen Fotoarchiv des Museums.

Im Programm Artist Meets Archive #2 der Internationalen Photoszene Köln setzen sich internationale Künstler*innen mit Archiven von Kölner Museen und Institutionen auseinander. Gemeinsam mit Künstler*innen, Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen beschäftigte sich die Künstlerin Yasmine Eid-Sabbagh während eines Artist Residency Programm mit den vielschichtigen Bedeutungen der Fotografischen Sammlung des RJMs.

Die Debatte um die Aufarbeitung unserer kolonialen Vergangenheit ist in vollem Gang. Was bedeutet das für den Umgang mit unserem kolonialen visuellen Erbe? Wie geht man mit Bildern aus einem kolonialen Kontext um? Wer bekommt Zugang zu den Fotografien und unter welchen Konditionen? Wer darf erzählen? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die kollaborative Arbeit „Rautenstrauch-Joests Katze. Das Kratzen an der Black Box kolonialer Fotografien“ nach.

Anmeldung erbeten unter Beachtung der 3-G-Regel: info@rjmkoeln.de | Tel. 888 777 20 (AB)
Mitglieder: 5,00 €

Im Anschluss möchten wir gerne mit Ihnen bei einem Glas Sekt oder Wasser ins Gespräch kommen.